

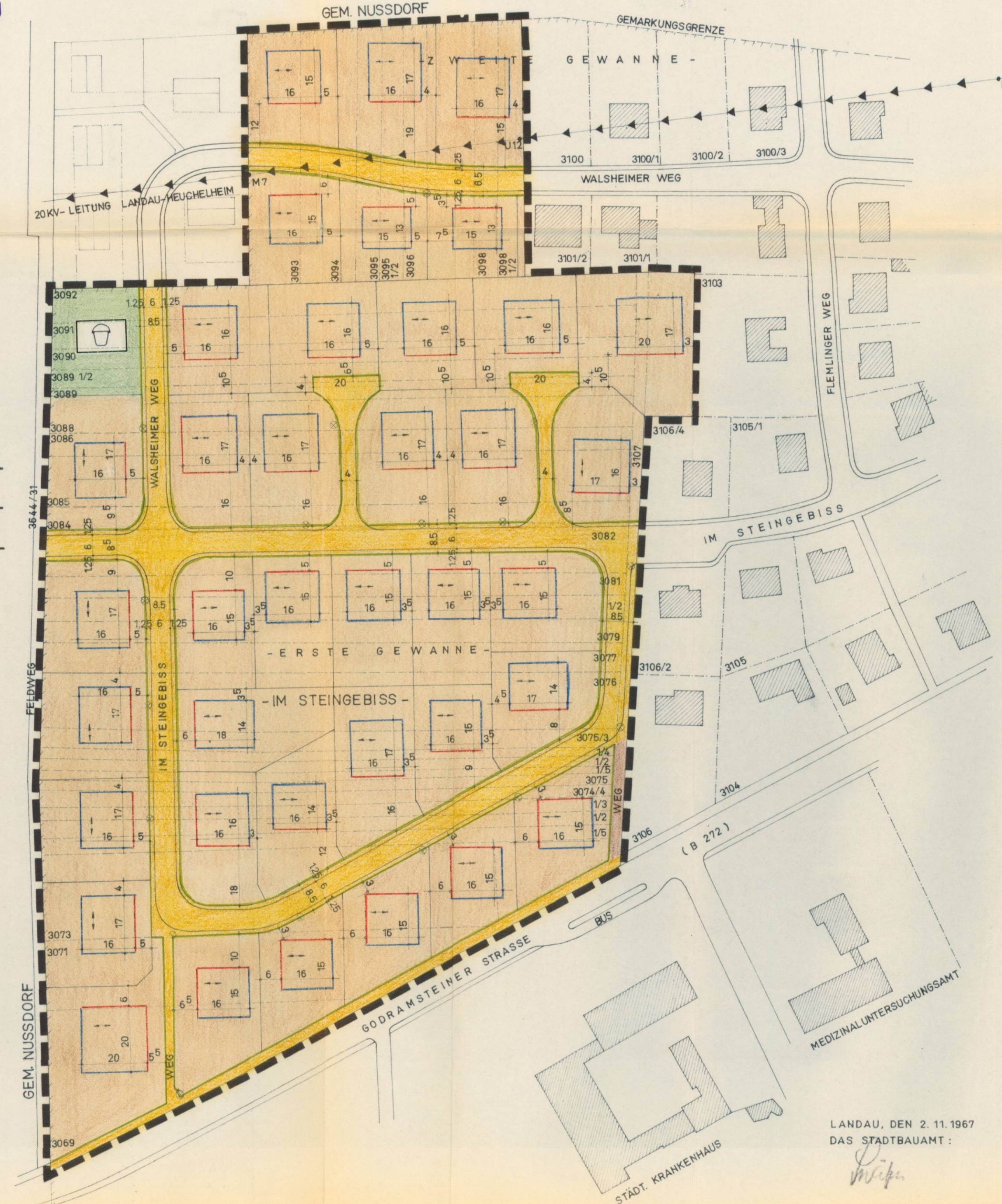


I. Fertigung



WR	①
—	②
—	0

FLÄCHE DES BAUGEBIETES = 46 400 m²
STRASZEN U. WEGE = 6 560 m²
BAUGRUNDSTÜCKE = 39 000 m²
SPIELPLATZ = 840 m²



Planzeichen - Erläuterung

- Reines Wohngebiet
- Baulinie
- Baugrenze
- Geplante Grundstücksgrenzen
- Aufzuhebende Grundstücksgrenzen
- Straßenbegrenzungslinie
- Gemarkungsgrenze
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Geplante Straßen und Wege
- Vorhandene Straßen und Wege
- Bestehende Bebauung
- Geplanter Kinderspielplatz
- Firstrichtung
- Öffentliche Straßenleuchte
- Zahl der Vollgeschosse (zwingend)
- Geschosflächenzahl als Höchstgrenze im Bereich der überbaubaren Fläche
- Offene Bauweise

FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSTABELLE

BAUGEBIET	Zahl der Vollgeschosse
GRUND-FLÄCHENZAHL	GESCHOSS-FLÄCHENZAHL
BAU-MASSENZAHL	BAUWEISE

Textliche Festsetzung

Reines Wohngebiet (WR) § 3 BauNVO vom 26.6.1962.
Die in § 3 Abs. 3 vorgesehenen Ausnahmen sind nicht Bestandteil des Bebauungsplanes.
Für die Bebauung, unter oder unmittelbar neben der 20 KV Hochspannungsleitung Landau - Heuchelheim, wird für jedes Grundstück gesondert die Höhe der Unterbauung von den Pfälzwerken angegeben. Die Leitungen sind mit erhöhter Sicherheit ausgebaut.

Das Baugebiet des Bebauungsplanes C 8f liegt "Im Steingebiss" und betrifft die Erste Gewanne sowie die Zweite Gewanne.
Erste Gewanne: Es werden alle Plannummern betroffen, die zwischen den Nr. 3069 und 3092 liegen, einschl. der beiden genannten, sowie die Nr. 3107 u. 3103.
Zweite Gewanne: Es werden alle Plannummern betroffen, die zwischen den Nr. 3093 und 3098/2 liegen, einschließlich der beiden genannten.
Im Süden wird das Baugebiet von der Godramsteiner Straße begrenzt, im Westen und teils im Norden von der Gemarkungsgrenze Nußdorf - Landau.

- Die Aufstellung des Bebauungsplanes wurde am 12. 7. 1966 vom Stadtrat beschlossen.
- Nach ortsüblicher Bekanntmachung in der Zeit vom 29. 8. 1965 mit 5. 9. 1965 hat der Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung in der Zeit vom 16. 9. 1965 mit 16. 10. 1965 einen Monat öffentlich ausgelegen. Bedenken und Anregungen gingen während dieser Zeit / nicht ein. Plan und Textliche Festsetzung wurden sodann am 12. 11. 1965 vom Stadtrat gem. § 10 BBauG als Satzung beschlossen.



Landau i.d.Pf., den 22. 11. 1968
Die Stadtverwaltung:
In Vertretung:
(Signature)
(Scharlag)
Erster Bürgermeister

- Genehmigungsvermerk der Bezirksregierung der Pfalz

I. Fertigung

Genehmigt

mit RE. vom 31. März 1969

Az. 421-521-139

Neustadt an der Weinstraße,

den 31. März 1969

Bezirksregierung Rheinhesen-Pfalz

Im Auftrag



(WIRTH)
BAUDIREKTOR

- Nach ortsüblicher Bekanntmachung in der Zeit vom 18. 4. 1969 mit 28. 5. 1969 hat der Genehmigungsbescheid und der genehmigte Bebauungsplan mit Begründung vom 28. 4. 1969 ausgelegen.

Landau i.d.Pf., den 3. 6. 1969

Die Stadtverwaltung:

In Vertretung:



(Scharlag)
Erster Bürgermeister

- Der Bebauungsplan wird hiermit ausgefertigt Landau in der Pfalz, den 29. MAI 2000 Die Stadtverwaltung

Dr. Wolff
Oberbürgermeister



- Erneute ortsübliche Bekanntmachung der Genehmigung vom 31. März 1969 am 5. Juni 2000 Der Bebauungsplan „C 8f“ wird rückwirkend zum 18. April 1969 rechtsverbindlich.